



Arbeits- und Schulungsmaterialien zur Pflege-Charta für die Pflegepraxis

▶ Modul 3

Umsetzung der Pflege-Charta

Einsatzfelder und Instrumente/Methoden

▶ Begleitbogen 3a

Fragebogen

Auswertung „Schattentag“

Bitte füllen Sie den Bogen aus und besprechen Ihre Ergebnisse anschließend mit der Haus- und Wohnbereichsleitung bzw. der Geschäftsführung und Pflegedienstleitung sowie der Projektleitung! Je offener und konkreter Ihre Antworten sind, umso hilfreicher sind sie für Verbesserungen! Herzlichen Dank!

Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Haus/Wohnbereich

Pflegedienst

bei Frau/Herrn

am

von

Uhr bis

Uhr

Beobachtungsbereiche „Schattentage“ im Hinblick auf die Umsetzung der Pflege-Charta

Bitte legen Sie Ihr Augenmerk während des „Schattenstages“ auf folgende Fragen: Machen Sie sich bitte ggf. kurze stichpunktartige Notizen dazu.

1. Wird die pflegebedürftige Person nach ihrem Willen gefragt und wird dieser beachtet?

2. **Ist die Umgangsform, die Ansprache, respektvoll und wertschätzend?
Und bewegen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achtsam/respektvoll im persönlichen Lebensbereich (z. B. durch Anklopfen oder die Nachfrage, ob der Schrank geöffnet werden darf?)?**

3. **Werden die Privat- und Intimsphäre sowie Distanz und Schamgrenzen gewahrt, z. B. Türen geschlossen, Körperteile bedeckt, Rückzugszeiten beachtet?**

4. **Kommt notwendige, angeforderte Hilfe rechtzeitig, z. B. zum Toilettengang?**

5. **Wird die Person beim Umgang mit belastenden Symptomen unterstützt?**

6. **Werden Kommunikationsbedürfnisse der Person erkannt und angemessen erfüllt?**

7. **Werden Informationen weiter gegeben und einfühlsam sowie verständlich vermittelt?**

8. Werden Daten und Dokumente vertraulich behandelt?

9. Werden Kritik und Beschwerden der Person sowie der Angehörigen angemessen behandelt?

10. Werden Speisen und Getränke so dargeboten, dass sie appetitlich und gut erreichbar sind bzw. ist die Unterstützung beim Essen und Trinken angemessen?

11. Ist die Person so gekleidet, dass sie sich damit wohlfühlt?

12. Werden allgemeingültige und spezielle Regeln der Hygiene beachtet?

13. Ist die Atmosphäre wohnlich?

14. Sind Temperatur und Licht angemessen?

15. Ist der Raumgeruch angenehm?

16. Werden Bewegungsbedürfnisse der Person erkannt und berücksichtigt?

17. Werden ggf. kulturelle und religiöse Tabus berücksichtigt?

18. Wird ggf. Angehörigen freundlich, kooperativ und wertschätzend begegnet?

19. Was fällt Ihnen sonst auf?

Wo besteht Verbesserungsbedarf?

Welche positiven Beobachtungen haben Sie gemacht?